Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1975)
Heft: 2

Artikel: Rosa Krebs-Thulin
Autor: Perrig, Claus
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-625026

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

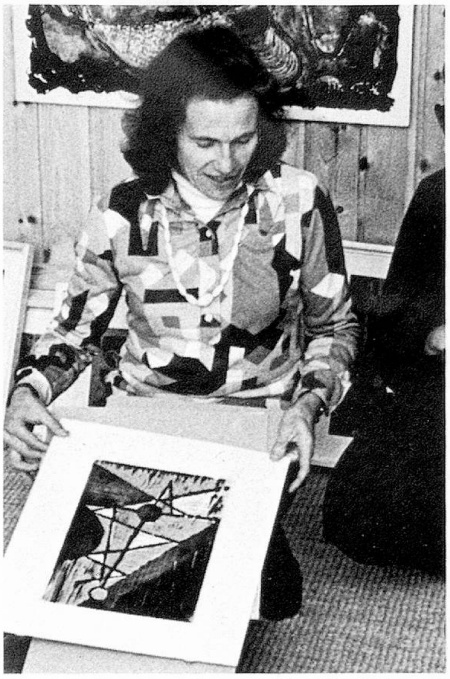
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rosa Krebs-Thulin

In einer Mitteilung der Presse zur «Woche der Begegnung» in Nidau im November letzten Jahres war zu lesen, dass im Mittelpunkt dieser Woche die Berner Künstlerin und Flüchtlingsmutter Rosa Krebs-Thulin stand, die zugunsten ihres Hilfswerkes eine Ausstellung machte, Batikeinführungskurse erteilte und einen Vortrag hielt über Mitmenschlichkeit und Kunst. In diesem Satz ist Wesentliches über Rosa Krebs-Thulin ausgesagt. Die gelernte Agronomin und ehemalige Sozialfürsorgerin ist ausserordentlich vielseitig, lebendig, dynamisch, voll Betrieb, Bewegung und Hektik. Viel eignet ihr vom Wesen des Wassers, sie kann nachdenklich sein, in mütterlicher Ruhe verharrend, doch dann wird sie wieder unruhig, arbeitsam, oszillierend und gerät in Bewegung.

Antrieb zu ihrer Tätigkeit ist ihr nicht zuletzt die Arbeit im Dienste der Flüchtlinge aus Portugiesischen Kolonien. Sie wäre vielleicht weniger produktiv, wenn ihre Kunst nicht Mittel zum Zweck wäre und ihr so das notwendige Geld für ihre sozialen Aufgaben einbringen würde. Hier zeigt sich auch der tiefere Sinn ihrer Kunst. In den Bildern möchte sie ihre positiven und negativen Erlebnisse verarbeiten, und ihr Anliegen ist es, sich für den Weltfrieden und das Wohl der gesamten Menschheit zu engagieren.

Arbeitete sie früher vor allem mit einer von ihr selbst entwickelten Technik der Wachsmalerei, die sie «art-batic» nennt, so stehen heute mehr und mehr meisterhafte Collagen im Vordergrund ihres Schaffens. Nachdem das Papier mittels der Wachsmalerei eingefärbt wurde, wird es entlang vorbestimmter Linien zerrissen und neu zusammengesetzt. Dies bedeutet also nicht nur Zerstören, Destruktion, Vernichtung, sondern der Analyse, dem Auseinandernehmen folgt die Synthese, das Zusammensetzen, die Konstruktion und Komposition. Ein neues Werk wurde in einem schöpferischen Akt gestaltet. Zerrissenheit wird angedeutet durch die freigelassenen weissen Stellen des Grundblattes. Durch die Harmonie der Farben und die Anordnung der Teilstücke erreicht sie eine feine Geschlossenheit und führt das Getrennte zu einer klaren Einheit zusammen.



Als Anerkennung für ihre Arbeiten erhielt sie kürzlich von der Academie de Lutèce für «Composition, Recherches, Collages» im Rahmen des 6ème Grand Concours International in Paris einen ersten Preis und eine Goldmedaille zuerkannt.

Claus Perrig